

Harley Benton

Bass Guitar Kit J-Style
bassgitarrenbausatz



Musikhaus Thomann
Thomann GmbH
Hans-Thomann-Straße 1
96138 Burgebrach
Deutschland
Telefon: +49 (0) 9546 9223-0
E-Mail: info@thomann.de
Internet: www.thomann.de

16.02.2018, ID: 280893

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	4
2	Lieferumfang	5
3	Aufbauanweisungen	6
	3.1 Kopfplatte zuschneiden.....	6
	3.2 Korpus und Hals lackieren.....	7
	3.3 Mechaniken montieren.....	8
	3.4 Saitenniederhalter montieren.....	10
	3.5 Bassgitarrenhals montieren.....	10
	3.6 Schlagbrett montieren.....	12
	3.7 Potis, Tonabnehmer und Schalter verdrahten.....	13
	3.8 Steg montieren.....	17
	3.9 Gurtpins montieren.....	18
	3.10 Saiten, Halskrümmung, Saitenlage und Tonabnehmer.....	19
4	Umweltschutz	23

1 Sicherheitshinweise



GEFAHR!

Gefahren für Kinder

Sorgen Sie dafür, dass Kunststoffhüllen, Verpackungen, etc. ordnungsgemäß entsorgt werden und sich nicht in der Reichweite von Babys und Kleinkindern befinden. Erstickungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass Kinder keine Kleinteile vom Produkt lösen. Sie könnten die Teile verschlucken und daran ersticken!

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Produkt spielen.



VORSICHT!

Schnittgefahr an den Händen

Achten Sie beim Zusammenbau und beim Verschrauben der Einzelteile auf scharfe Kanten an Werkzeugen, Schrauben und Bauteilen.

2 Lieferumfang

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen Gitarrenbausatz entschieden haben. Alle Holzteile, die Hardware und die elektrischen Komponenten sind in diesem Paket enthalten.

Die folgende Abbildung zeigt die einzelnen Bestandteile des Lieferumfangs.



Der Zusammenbau wird in den nachfolgenden Abschnitten detailliert beschrieben.

3 Aufbauanweisungen

Nützliche Hilfsmittel und Materialien

Stellen Sie für den Zusammenbau der Gitarre noch folgende Hilfsmittel und Materialien bereit:

- Kreuzschlitzschraubendreher
- Gummihammer
- Ringschlüssel
- Zange
- Lack und Zubehör
- Nadelfeile
- Schleifpapier



Korpus und Hals sollten unbedingt vor dem Zusammenbau lackiert werden. Verwenden Sie beim Auftragen von Sprühlack bzw. -farbe unbedingt eine Staubmaske.

3.1 Kopfplatte zuschneiden

Passen Sie die Kopfplatte mit einer geeigneten Säge an Ihre Wunschform an. Achten Sie darauf, dass zwischen der Schnittkante und den Bohrungen für die Mechaniken ausreichend Abstand zur Stabilität erhalten bleibt. Als Referenz dienen hierbei die Halteringe der Mechaniken.

Entgraten Sie abschließend die Schnittkante mit Schleifpapier oder einer geeigneten Feile.

3.2 Korpus und Hals lackieren

Korpus lackieren

Das Massivholz des Gitarrenkorpus ist versiegelt und für unterschiedliche Lackierungsarten vorbereitet. Baumärkte und KFZ-Zubehörhandel bieten eine große Auswahl an Lacken in Sprühdosen, mit denen ohne Spezialwissen einfach lackiert werden kann.

Zunächst sollten Sie überprüfen, ob die Verbindung zwischen Hals und Korpus korrekt passt. Diese Bauteile sind aus hochwertigen Tonhölzern gefertigt, um eine optimale Anpassung zu ermöglichen. Holz ist jedoch ein natürlicher Werkstoff, der im Lauf der Zeit seine Form leicht verändert. Wenn der Hals zu fest in der Ausfräsung am Korpus sitzt, können Sie die Passung mit einem scharfen Stechbeitel oder Schleifpapier nacharbeiten. Berücksichtigen Sie hierbei, dass der Hals durch die zusätzliche Lackschicht anschließend etwas fester in der Ausfräsung sitzt.

Bevor Sie mit dem Lackieren beginnen, sorgen Sie dafür, dass alle Oberflächen staub- und schmutzfrei sind. Führen Sie alle Lackierungsarbeiten in einer gut belüfteten, staubfreien Umgebung durch. Bedachtes und sorgfältiges Arbeiten ist hier der Schlüssel zum Erfolg für ein qualitativ zufriedenstellendes Ergebnis. Es empfiehlt sich ausdrücklich, Farbe und Technik zunächst an einem anderen Holzstück auszuprobieren.

Lackieren Sie zunächst die Korpusränder und lassen Sie diese trocknen. Wenn die Ränder trocken sind, machen Sie mit der Vorder- und der Rückseite weiter. Durch schichtenweises, aufeinanderfolgendes Auftragen können Sie einen gleichmäßigen Lackaufbau erzielen. Wenn Sie Unregelmäßigkeiten feststellen, warten Sie ab, bis der Lack vollkommen getrocknet ist und korrigieren Sie diese mit feinkörnigem Schleifpapier (z. B. 800+), bevor Sie weiterlackieren. Für eine volle Abdeckung tragen Sie drei oder mehr Schichten auf.

Hängen Sie den lackierten Korpus zum Trocknen an einem trockenen, staubfreien und möglichst gegen direkte Sonneneinstrahlung geschützten Ort mit Hilfe eines Drahts oder Hakens in der Ausfräsung für den Gitarrenhals auf.

Warten Sie weitere zwei bis drei Tage, bis der Lack völlig ausgehärtet ist. Polieren oder glanzschleifen Sie den Korpus, bis er Ihren Vorstellungen entspricht. Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu kräftig polieren und dadurch wieder Lack entfernen.

Hals lackieren

Der Gitarrenhals wird vor der Auslieferung mit einer dünnen Schicht Mattlack versiegelt und ist bereits gebrauchsfertig. Falls Sie den Hals dennoch mit Farb- oder Klarlack nachbehandeln möchten, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

Kleben Sie das Griffbrett und alle Bundstäbchen sauber ab, bevor Sie mit dem Lackieren beginnen. Sorgen Sie dafür, dass alle Oberflächen staub- und schmutzfrei sind. Führen Sie alle Lackierungsarbeiten in einer gut belüfteten, staubfreien Umgebung durch.

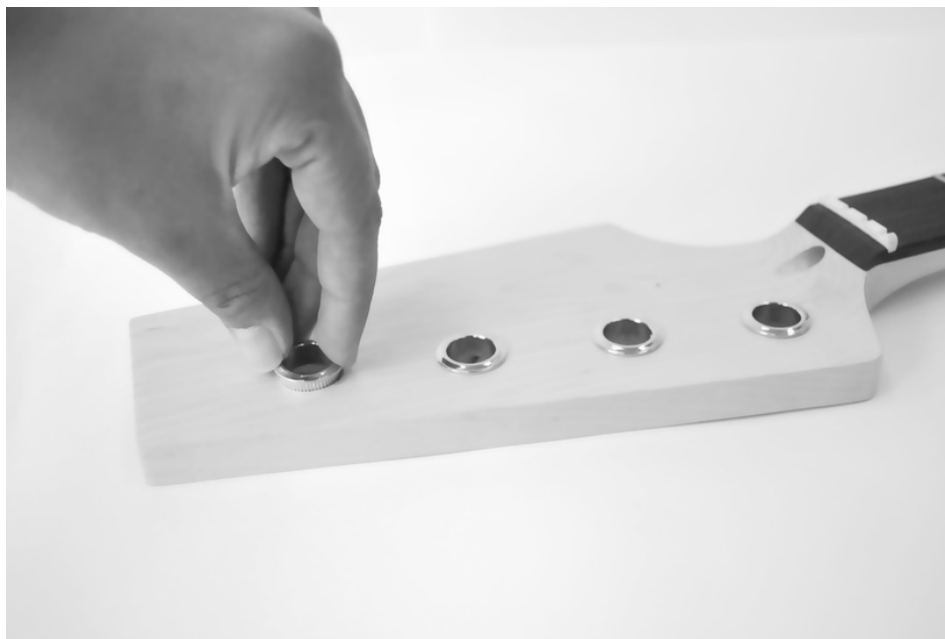
Verwenden Sie für den Hals einen klaren oder leicht getönten Holzlack von guter Qualität. Beginnen Sie auf der Vorderseite und an den Rändern der Kopfplatte. Tragen Sie gleichmäßig eine dünne Schicht auf, lassen Sie diese trocknen und wiederholen Sie den Vorgang zwei oder drei Mal. Wenn Sie Unregelmäßigkeiten feststellen, warten Sie ab, bis der Lack vollkommen getrocknet ist und korrigieren Sie diese mit feinkörnigem Schleifpapier (z. B. 800+), bevor Sie weiterlackieren.

Sobald die Kopfplatte getrocknet ist, legen Sie den Hals auf das Griffbrett und lackieren Sie wie beschrieben auch die Rückseite des Halses.

Warten Sie weitere zwei bis drei Tage bis der Lack völlig ausgehärtet ist. Polieren oder glanzschleifen Sie den Hals, bis er Ihren Vorstellungen entspricht. Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu kräftig polieren und dadurch wieder Lack entfernen.

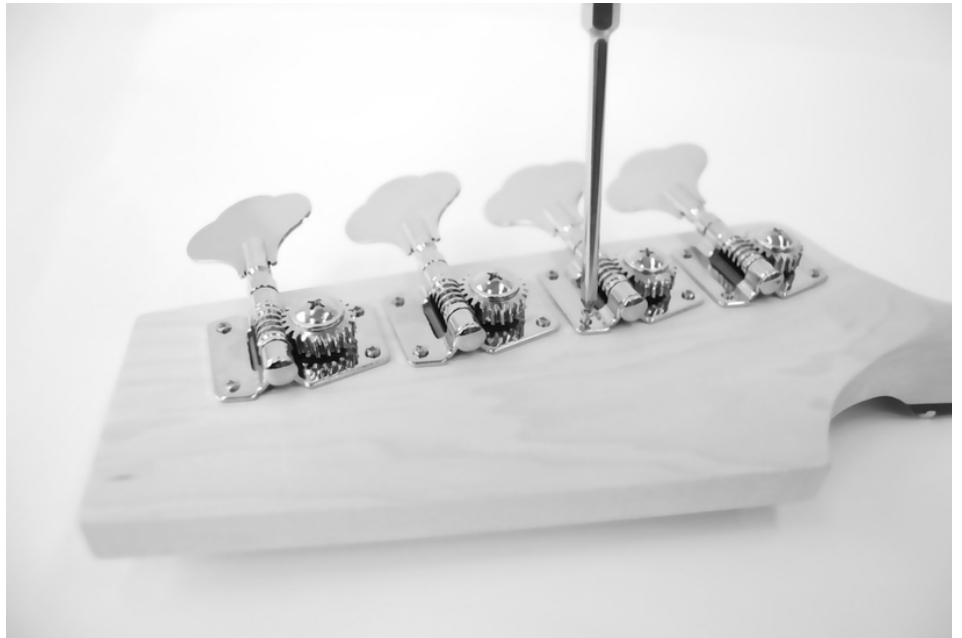
3.3 Mechaniken montieren

Setzen Sie die Hülsen der Mechaniken von der Vorderseite der Kopfplatte aus in die vorgesehenen Bohrungen.



Setzen Sie die Stimmmechaniken von der Rückseite der Kopfplatte aus in die vorgesehenen Bohrungen ein. Richten Sie die Mechaniken so aus, dass die Stimmwirbel senkrecht zur Oberkante der Kopfplatte stehen.

Fixieren Sie die Mechaniken wie in der Abbildung dargestellt in dieser Position mit den mitgelieferten Schrauben.



3.4 Saitenniederhalter montieren

Verschrauben Sie den Saitenniederhalter auf der Vorderseite der Kopfplatte in die vorgesehene Bohrungen neben den Mechaniken.

Achten Sie darauf, dass sich der Saitenniederhalter weiterhin locker bewegen kann. Dieser wird erst durch die Spannung der Saiten fixiert.



3.5 Bassgitarrenhals montieren

Legen Sie den Korpus auf eine geeignete Arbeitsfläche. Benutzen Sie eine weiche Unterlage, um Beschädigungen an der Oberfläche zu vermeiden. Passen Sie den Hals in die Halsausfräsung ein. Benutzen Sie, falls notwendig, zum Nacharbeiten einen scharfen Stechbeitel oder Schleifpapier. Gehen Sie beim Abtragen von Material sehr vorsichtig vor. Der Hals sollte fest sitzen und keinesfalls zuviel Spiel in der Ausfräsung haben!



Drehen Sie die Bassgitarre um, legen Sie die Anschraubplatte über die vier Schraubenlöcher auf der Korpusrückseite und schrauben Sie die vier mitgelieferten langen Holzschrauben durch die Löcher der Anschraubplatte in den Korpus und Hals, bis die Verbindung fest sitzt.



3.6 Schlagbrett montieren

Passen Sie zunächst die Breite der Aussparung für den Gitarrenhals am Schlagbrett mit einer Nadelfeile und/oder Schleifpapier an. Setzen Sie dann das Schlagbrett auf der Korpusvorderseite so auf, dass die Tonabnehmer und die gesamte Verdrahtung in den dafür vorgesehenen Aussparungen untergebracht werden können. Verschrauben Sie das Schlagbrett wie in der folgenden Abbildung dargestellt mit den mitgelieferten Schrauben am Korpus.



3.7 Potis, Tonabnehmer und Schalter verdrahten

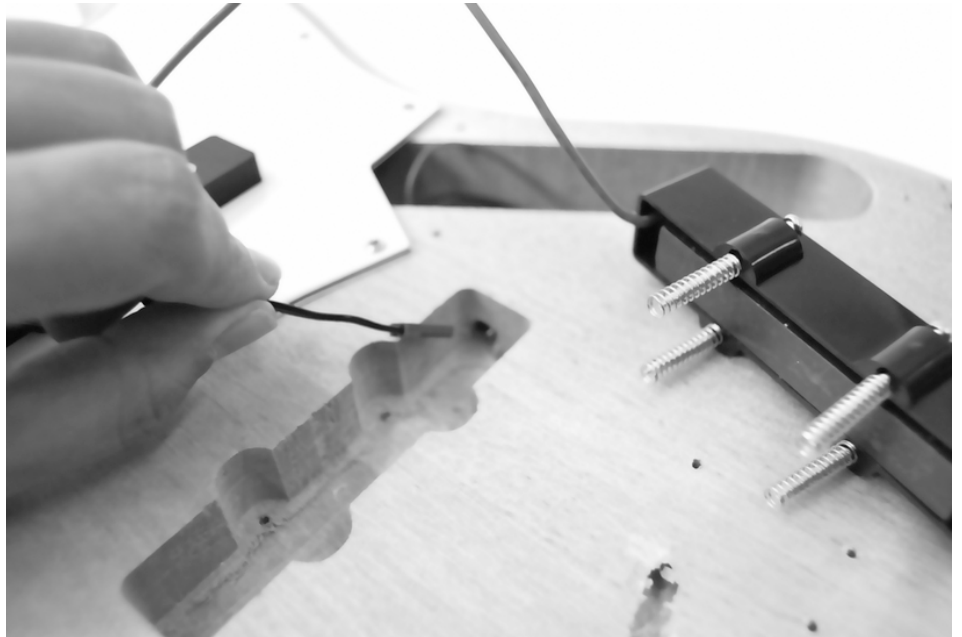
Die Verdrahtung zwischen den Tonabnehmern, den Potis und der Ausgangsbuchse erfolgt über Steckverbinder. Stecken Sie die Federn jeweils auf die Schrauben des Tonabnehmers. Führen Sie das Tonabnehmerkabel durch die Aussparung des Schlagbretts in die für die Potis vorgesehene Aussparung.



Verschrauben Sie den Halstonabnehmer mit den mitgelieferten Schrauben in der Aussparung des Schlagbretts.



Führen Sie den Steckverbinder des Stegtonabnehmerkabels wie in der Abbildung dargestellt aus der Aussparung des Tonabnehmers hin zum Kabelkanal in die Aussparung der Poti-Platte.



Befestigen Sie den Tonabnehmer mit den mitgelieferten Schrauben in der frontseitigen Aussparung.



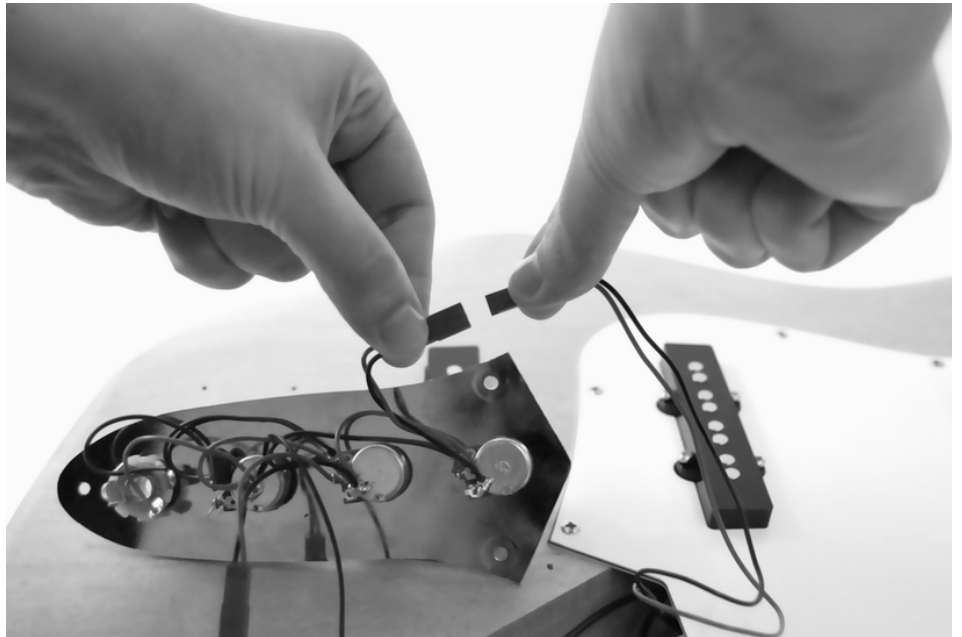
Führen Sie das Kabel für die Saitenerdung (abisoliert, ohne Steckverbinder) durch den Kanal aus der Aussparung für die Poti-Platte in die frontseitige Bohrung.



Führen Sie das Kabel soweit aus der Bohrung heraus, dass bei der Montage des Stegs ein ausreichender Kontakt mit der metallischen Oberfläche entstehen kann. Durch die Saitenerdung werden Störgeräusche (Brummen) reduziert.



Verbinden Sie die Steckverbinder nun der Reihenfolge nach mit den Potis: verbinden Sie zunächst den vorderen Steckverbinder (von der Aussparung ausgehend) mit dem Halstonabnehmer und anschließend den hinteren mit dem Stegtonabnehmer.



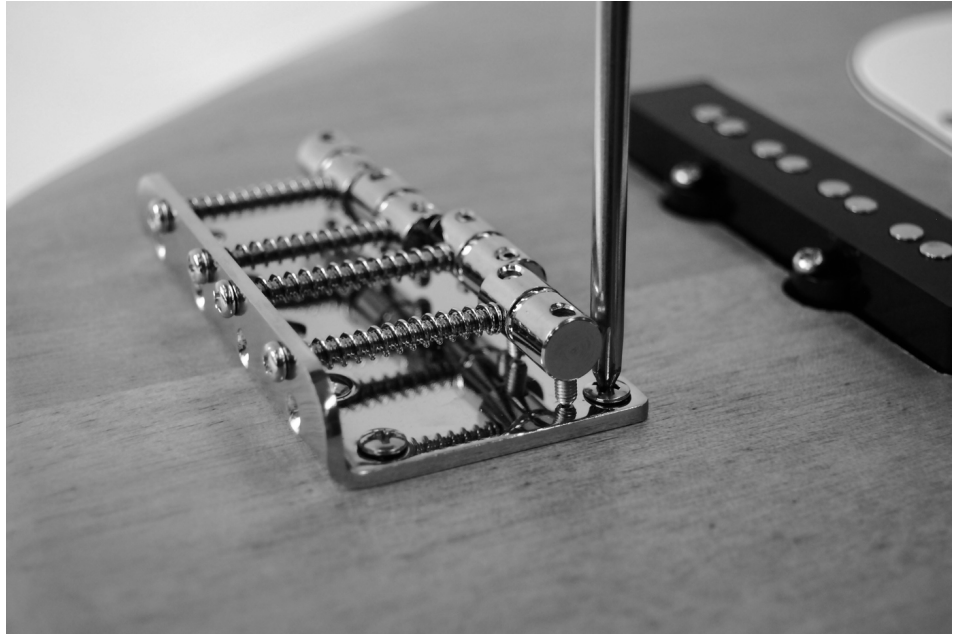
Setzen Sie die Poti-Platte in die dafür vorgesehene Aussparung und verschrauben sie.



3.8 Steg montieren

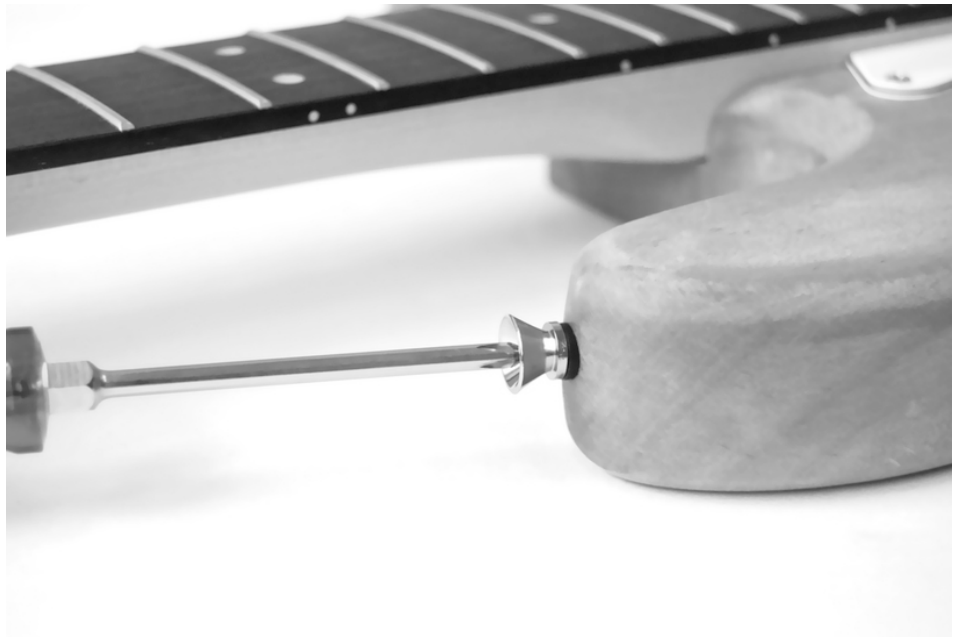
Legen Sie den Korpus auf eine geeignete Arbeitsfläche. Benutzen Sie eine weiche Unterlage, um Beschädigungen an der Oberfläche zu vermeiden.

Achten Sie darauf, dass der Steg mit den vorgebohrten Schraublöchern ausgerichtet ist. Befestigen Sie den Steg mit den mitgelieferten Schrauben.



3.9 Gurtpins montieren

Verschrauben Sie die Gurtpins wie dargestellt in die vorgebohrten Löcher am Korpus.



3.10 Saiten, Halskrümmung, Saitenlage und Tonabnehmer

Saiten aufziehen

Die Saiten werden am Steg eingefädelt und nach vorne über den entsprechenden Saitenreiter geführt. Wickeln Sie das Saitenende einige Male um die Mechanik und spannen Sie jede Saite zunächst handfest. Achten Sie darauf, dass die einzelnen Saiten in der richtigen Sattelposition sowie in dem dazugehörigen Saitenniederhalter liegen.



Stimmen Sie anschließend alle Saiten nacheinander auf die richtige Tonhöhe. Dabei können Sie ein Stimmgerät oder eine Stimmpfeife als Referenz verwenden. Beachten Sie, dass die Saitenspannung sich noch setzt und die Gitarre einige Male nachgestimmt werden muss, bis die Saiten eingespielt sind.

Halskrümmung anpassen

Der Hals ist mit einem Stahlspannstab ausgerüstet, mit dem sich die Halskrümmung individuell auf die Spielgewohnheiten einstellen lässt.

Prüfen Sie nach dem Stimmen der Saiten die Halskrümmung, indem Sie die tiefe E-Saite am ersten und zwölften Bund drücken. Je näher die Saite in Höhe des sechsten Bundes am Griffbrett liegt, desto mehr Nebengeräusche (Schnarren) werden beim Spielen der Gitarre zu hören sein.

Stellen Sie die Halskrümmung mit einem passenden Innensechskantschlüssel wie folgt ein:

- Drehen Sie den Spannstab im Uhrzeigersinn, um die Spannung zu erhöhen. Der Hals wird gerader, im Extremfall konvex. Die Saite liegt näher am Griffbrett, ist leichter zu greifen, verursacht beim Spielen allerdings mehr Nebengeräusche.
- Drehen Sie den Spannstab gegen Uhrzeigersinn, um den Hals zu entspannen. Der Hals gibt der Saitenspannung mehr nach und krümmt sich entsprechend konkav. Die Saite entfernt sich vom Griffbrett, ist etwas schwerer zu greifen, verursacht beim Spielen aber weniger bis keine Nebengeräusche.

Justieren Sie den Spannstab pro Einstellung nur etwa um eine viertel Umdrehung, stimmen Sie nach jedem Einstellvorgang alle Saiten auf die richtige Tonhöhe nach und prüfen Sie die Halskrümmung nach einiger Zeit erneut. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die gewünschte Halskrümmung erreicht ist.



Saitenlage anpassen

Wenn der Hals die gewünschte Krümmung aufweist, können Sie über die Schrauben der einzelnen Saitenreiter die Saitenlage nach Ihren Spielgewohnheiten anpassen. Auch hier gilt: je tiefer die Saitenlage, desto leichter sind die Saiten zu greifen, verursacht aber leichter Nebengeräusche beim Spielen der Gitarre.



Nach dem Einstellen der Saitenlage können Sie die Oktavreinheit der Gitarre prüfen und ggf. nachjustieren. Stimmen Sie alle Saiten auf die richtige Tonhöhe, berühren Sie die erste Saite genau über dem zwölften Bundstäbchen und schlagen Sie diese an. Der entstehende Oberton (Harmonische im 12. Bund) muss die gleiche Tonhöhe wie die gegriffene Saite im 12. Bund haben. Wenn sich die Tonhöhe der beiden Noten unterscheidet, versetzen Sie den Stegsattel für diese Saite nach vorne (Ton zu tief) oder hinten (Ton zu hoch). Hören Sie auf die Tonhöhe der beiden Noten und nehmen Sie schrittweise Änderungen vor, bis die beiden Noten übereinstimmen. Alternativ können Sie die Oktavreinheit auch mit einem Stimmgerät einstellen. Dabei muss die Tonhöhe des Tons im 12. Bund gleich der Leersaite sein, jedoch eine Oktave höher.



Tonabnehmer einstellen

Die Tonabnehmer sollten so eingestellt werden, dass alle Saiten beim Anspielen gleich laut klingen. Passen Sie die Höhe der Abnehmer mit Hilfe der Justierschrauben nach Gehör an. Der Mindestabstand zwischen Saite und Abnehmer beträgt zwei Millimeter. Je größer der Abstand zwischen Saite und Abnehmer, desto leiser klingt die Saite.

4 Umweltschutz

Verpackungsmaterial entsorgen



Für die Verpackungen wurden umweltverträgliche Materialien gewählt, die einer normalen Wiederverwertung zugeführt werden können. Sorgen Sie dafür, dass Kunststoffhüllen, Verpackungen, etc. ordnungsgemäß entsorgt werden.

Werfen Sie diese Materialien nicht einfach weg, sondern sorgen Sie dafür, dass sie einer Wiederverwertung zugeführt werden. Beachten Sie die Hinweise und Kennzeichen auf der Verpackung.

Entsorgen Ihres Altgeräts



Dieses Produkt unterliegt der europäischen Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie – Waste Electrical and Electronic Equipment) in ihrer jeweils aktuell gültigen Fassung. Entsorgen Sie Ihr Altgerät nicht mit dem normalen Hausmüll.

Entsorgen Sie das Produkt über einen zugelassenen Entsorgungsbetrieb oder über Ihre kommunale Entsorgungseinrichtung. Beachten Sie dabei die in Ihrem Land geltenden Vorschriften. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit Ihrer Entsorgungseinrichtung in Verbindung.

